



Leichte
Sprache

Ihr Partner schlägt Sie?

Ihr Partner demütigt Sie?



Infos über

- ▶ **Ihre Rechte**
- ▶ **Ihre Möglichkeiten**

**In diesem Heft gibt es Infos
in Leichter Sprache.**

**Am Ende von diesem Heft
werden schwere Wörter erklärt.
Die schweren Wörter sind **dick**
und **grün**.**

Inhalt

Ihre Rechte	Seite 4
Wie können Sie sich schützen?	Seite 5
▶ Mit Polizei	Seite 5
▶ Was macht die Polizei, wenn sie da ist?	Seite 7
Wie können Sie sich schützen?.	Seite 10
▶ Ohne Polizei	Seite 10
▶ Wenn Sie Hilfe für Ihre Kinder suchen	Seite 11
Was ist ein Frauen-Haus?	Seite 12
Frauen-Häuser in Frankfurt	Seite 14
▶ Frauen helfen Frauen.	Seite 14
▶ Frankfurter Verein	Seite 14
Was ist eine Beratungs-Stelle?	Seite 15





Beratungs-Stellen in Frankfurt	Seite 18
▶ Beratungsstelle Frauennotruf	Seite 18
▶ Beratungsstelle Frauen helfen Frauen	Seite 18
▶ Frankfurter Verein Beratungszentrum am Frauenhof	Seite 18
Wenn Sie in Sicherheit sind	Seite 19
▶ Verletzungen	Seite 19
▶ Attest	Seite 19
▶ Straf-Anzeige	Seite 20
▶ Beratung durch eine Anwältin oder einen Anwalt .	Seite 21
Wenn Sie von zu Hause weggehen	Seite 22
▶ Wichtige Tipps, wenn Sie Ihr Zuhause verlassen .	Seite 22
▶ Diese Dinge sollten Sie mitnehmen	Seite 22
Schwere Wörter Liste	Seite 25

Ihre Rechte

Niemand darf Sie schlagen.

Niemand darf Sie verletzen.

Niemand darf Sie bedrohen.

Niemand darf Sie einsperren.

Auch Ihr Partner oder Ehemann **nicht**!

Auch **nicht**, wenn Sie **keinen** deutschen Pass haben!



Gewalt ist verboten!



Wie können Sie sich schützen?

Mit Polizei

Wenn Sie in Gefahr sind,
dann rufen Sie die **Polizei!**

Polizei-Notruf **110**
(Tag und Nacht)



Sagen Sie der Polizei:

- ▶ Sie brauchen sofort Hilfe.
- ▶ Wo sind Sie gerade?
- ▶ Nennen Sie die genaue Adresse.



**Ich brauche
sofort Hilfe!**

Sagen Sie der Polizei:

- ▶ Sind Sie verletzt?
- ▶ Sind Kinder in der Wohnung?
- ▶ Sind andere Personen in der Wohnung?
- ▶ Ist der **Täter** noch vor Ort?
- ▶ Hat der Täter eine **Waffe**?

Suchen Sie **Schutz**, bis die Polizei da ist.

Zum Beispiel:

- ▶ Bei Nachbarn
- ▶ In einem Geschäft
- ▶ In der eigenen Wohnung



Was macht die Polizei, wenn sie da ist?

1

Die **Polizei** stellt Ihnen **Fragen**.

Ihr Partner oder Ehemann ist **nicht** dabei.



Die Polizei fragt:

- ▶ Wie geht es Ihnen?
- ▶ Hat er Ihnen schon mal wehgetan?
- ▶ Sind Sie verletzt?
- ▶ Gibt es **Zeugen oder Zeuginnen**?

Die Polizei braucht diese Infos.

Mit diesen Infos kann die Polizei ein **Straf-Verfahren** beginnen.

2

Die Polizei kann dem Täter sagen:

Er darf **7 bis 14 Tage** keinen Kontakt zu Ihnen haben.

Das nennt man **Wegweisungs-Verfügung**.



Der Täter darf **nicht** in die Wohnung kommen.

Er darf Sie **nicht** anrufen

Er darf Ihnen **nicht** schreiben,
auch keine WhatsApp oder E-Mails.

3

Sie können die **Wegweisungs-Verfügung**
verlängern lassen.

Dafür stellen Sie einen Antrag beim
Familien-Gericht.

Dann sind Sie auch
nach den 14 Tagen geschützt.



4

Die Polizei kann Ihnen eine **Beratungs-Stelle** nennen.

Wenn Sie das wollen, dann gibt die Polizei
Ihre **Telefon-Nummer** weiter an die Beratungs-Stelle.

Die **Beratungs-Stelle** ruft Sie an und **unterstützt** Sie.



Guten Tag,
hier ist die
Beratungs-
Stelle!

5

Die **Polizei** hilft Ihnen,
ein **Frauen-Haus** für Sie zu finden.



Wie können Sie sich schützen?

Ohne Polizei

Sie wollen die Polizei nicht informieren?

- ▶ Bringen Sie sich in Sicherheit.
- ▶ Bringen Sie auch die Kinder in Sicherheit.
- ▶ Gehen Sie zum Arzt, wenn Sie verletzt sind.

Wo können Sie hingehen?

Gehen Sie dorthin, wo Sie sich sicher fühlen.

Sie verlieren Ihre Wohnung **nicht**.

Rufen Sie bei einer Beratungs-Stelle an.

Die Beratungs-Stelle hilft Ihnen, einen sicheren Ort zu finden.

Zum Beispiel:

- ▶ bei Ihrer Familie,
- ▶ bei einer guten Freundin oder einem guten Freund.
- ▶ In einem Frauen-Haus.



Wenn Sie Hilfe für Ihre Kinder suchen:

- ▶ Rufen Sie beim Jugend-Amt an.
- ▶ Oder rufen Sie an beim
Frankfurter Kinder- und Jugend-Schutz-Telefon:
0800 201 01 11

Dort bekommen Sie Hilfe für Ihre Kinder.

Dort wird geschaut, wie Sie Ihre Kinder schützen können.



Was ist ein Frauen-Haus?

Ein **Frauen-Haus** ist ein sicherer Ort.

Dort finden Frauen Schutz vor Gewalt.

Auch Kinder dürfen mit in ein Frauen-Haus

Männer dürfen **nicht** in ein Frauen-Haus.

Sie können ins Frauen-Haus gehen,
wenn Sie geschlagen werden.

Im Frauen-Haus können Sie erst mal bleiben.

Dort sind Sie sicher.

Es gibt kostenlose Beratung und Hilfe.



Für das Frauen-Haus brauchen Sie **kein** Geld.

Sie brauchen **keine Aufenthalts-Erlaubnis**

Wichtig:

Die **Adresse** eines Frauen-Hauses
bleibt **geheim**.

Niemand darf die Adresse weitergeben.

Wenn ein Mann anruft, dann bekommt er **keine** Infos.

Im **Frauen-Haus** können Sie normal **leben**:

- ▶ Sie können dort schlafen.
- ▶ Sie können dort kochen.
- ▶ Sie können sich dort duschen.
- ▶ Sie können Ihre Wäsche dort waschen.

Frauen-Häuser in Frankfurt

► Frauen helfen Frauen

Telefon **069 219 36 14 00**

info@frauenhaus-ffm.de

www.frauenhaus-ffm.de

► Frankfurter Verein

Frauenhäuser

Telefon

069 41 26 79

oder

069 63 12 614

oder

069 43 05 47 66

beratung@frauenhaus-frankfurt.de

www.frauenhaus-frankfurt.de

Was ist eine Beratungs-Stelle?

Eine Beratungs-Stelle hilft Ihnen.

Sie können anrufen.

Oder Sie können einen persönlichen Termin vereinbaren.

Sie können erzählen, was passiert ist.

In der Beratung bekommen Sie wichtige **Infos**.

Zum Beispiel:

- ▶ Was mache ich, wenn ich verletzt bin?
- ▶ Wie kann ich mich in Zukunft schützen?
- ▶ Wie mache ich eine Anzeige bei der Polizei?
- ▶ Brauche ich eine Anwältin?
- ▶ Bekomme ich Geld-Hilfen?



Alle Menschen können in eine Beratungs-Stelle gehen.

Es ist egal:

- ▶ Ob Sie eine Anzeige gemacht haben oder nicht.
- ▶ Ob Sie Geld haben.
- ▶ Ob Sie eine **Aufenthalts-Erlaubnis** haben.

Die Beraterinnen dürfen **nichts** weitererzählen.

Das nennt man **Schweige-Pflicht**.



Sie müssen Ihren Namen **nicht** sagen.

Das nennt man **anonym**.

Die Beratung kostet nichts.



Wenn Sie **wenig** oder **kein** Deutsch sprechen,
dann hilft eine Übersetzerin.

Es gibt auch Beratung in Gebärdensprache.

Beratungs-Stellen in Frankfurt

► **Beratungsstelle Frauennotruf**

Kasseler Straße 1 A
60486 Frankfurt am Main

Telefon **069 70 94 94**

beratung@frauennotruf-frankfurt.de

www.frauennotruf-frankfurt.de

► **Beratungsstelle Frauen helfen Frauen**

Berger Straße 40 – 42
60316 Frankfurt am Main

Telefon **069 219 36 14 05**

info@frauenhaus-ffm.de

www.frauen-helfen-frauen-ffm.de

► **Frankfurter Verein**

Beratungszentrum am Frauenhof

Schwanheimer Straße 7
60528 Frankfurt am Main

Telefon **069 430 547 66**

beratung@frauenhaus-frankfurt.de

www.frauenhaus-frankfurt.de

Wenn Sie in Sicherheit sind

Verletzungen

Wenn Sie **verletzt** wurden,
dann gehen Sie zum **Arzt**

Der Arzt hilft Ihnen.

Zum Beispiel:

- ▶ Wenn Sie bluten.
- ▶ Wenn Sie blaue Flecken haben.
- ▶ Wenn Ihnen etwas wehtut.



Attest

Der Arzt schreibt auf, welche Verletzungen Sie haben.

Das nennt man Attest.

Das Attest ist ein Beweis.

Das Attest zeigt,
dass Ihnen Gewalt angetan wurde.



Straf-Anzeige

Niemand darf Sie schlagen.

Niemand darf Sie verletzen.

Niemand darf Sie bedrohen.

Niemand darf Sie einsperren.

Auch Ihr Partner oder Ehemann **nicht!**

Gewalt ist verboten! Gewalt ist eine Straf-Tat.



Wenn Sie eine **Straf-Tat** erlebt haben:

Dann können Sie sich dagegen wehren.

Sie können eine **Straf-Anzeige** bei der Polizei machen.

Sagen Sie der Polizei:

- ▶ Was ist passiert?
- ▶ Gibt es Beweise oder Zeugen und Zeuginnen?
- ▶ Wer ist der Täter?



Dann ermittelt die Polizei.

Später gibt es vielleicht eine **Gerichts-Verhandlung**.

Der Täter bekommt vielleicht eine Strafe.



Beratung durch eine Anwältin oder einen Anwalt

Sie können sich einen **Anwalt** oder eine **Anwältin** suchen.

Der Anwalt oder die Anwältin kann Sie beraten.

Sie entscheiden, wie es weitergeht.

Ein Anwalt kann Geld kosten.

Sprechen Sie mit dem Anwalt
über die Kosten.



Wichtige **Verträge**

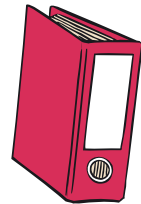
- ▶ Wenn Sie arbeiten: Ihren Arbeits-Vertrag
- ▶ Ihren Miet-Vertrag

Krankenkassen-Karte

- ▶ Ihre Krankenkassen-Karte
- ▶ Die Krankenkassen-Karte Ihrer Kinder

Urkunden

- ▶ wenn Sie verheiratet sind: Ihre Heirats-Urkunde,
- ▶ Ihre Geburts-Urkunde
- ▶ Die Geburts-Urkunde Ihrer Kinder



Zeugnisse

- ▶ Die Schul-Zeugnisse Ihrer Kinder

Unterlagen über Geld

- ▶ wenn Sie arbeiten: Gehalts-Abrechnungen,
- ▶ Dokumente vom Arbeitsamt, von der Kindergeld-Kasse oder anderen Stellen
- ▶ Konto-Auszüge
- ▶ Sparbücher



Medikamente

- ▶ Wichtige Medikamente.



Persönliche Dinge

- ▶ Persönliche Dinge, die Ihnen wichtig sind
- ▶ Zum Beispiel Schmuck
- ▶ Die Schultaschen Ihrer Kinder

Schwere Wörter Liste



Anwältin und Anwalt

Das ist ein Beruf.

Diese Person kennt sich gut mit Gesetzen aus.

Sie hilft, wenn man Fragen zu Rechten
und Gesetzen hat.



Aufenthalts-Erlaubnis

Manche Menschen brauchen in Deutschland eine Aufenthalts-Erlaubnis.

Die Aufenthalts-Erlaubnis ist eine Bescheinigung.

Die sieht aus wie ein Personal-Ausweis.

Darauf steht:

- ▶ Dass sie in Deutschland sein dürfen.
- ▶ Wie lange sie bleiben dürfen.
- ▶ Was sie machen dürfen.



Familien-Gericht

Ein Gericht ist ein Ort.

Dort arbeiten Richter und Richterinnen.

Die Richter und Richterinnen beim Familien-Gericht treffen Entscheidungen über die Familie.



Gewalt-Schutz-Antrag

Vielleicht bedroht mich jemand.

Oder ich wurde verletzt.

Dann kann ich mich wehren.

Das Gewalt-Schutz-Gesetz
schützt vor Gewalt.

Ich kann einen
Gewalt-Schutz-Antrag stellen.

Der Täter darf dann nicht in meine Nähe.

Gerichts-Verhandlung

Das ist ein Termin im Gericht.

Viele Personen treffen sich dann im Gericht.

Ein Richter oder eine Richterin stellt Fragen.

Sie muss Fragen beantworten.

Der Täter muss Fragen beantworten.

Schweige-Pflicht

Schweige Pflicht bedeutet:

Was ich erzähle, darf nicht weitergesagt werden.

Nur wenn ich es erlaube,
dürfen meine Infos weitergegeben werden.

Das nennt man:

Schweige-Pflichts-Entbindung.



Straf-Anzeige

Ich gehe zur Polizei.

Ich erzähle der Polizei von der Straf-Tat.

Die Polizei schreibt das auf.

Das nennt man: Straf-Anzeige erstatten.

Straf-Tat

Eine Straf-Tat ist etwas Verbotenes.

Zum Beispiel: ein Mann verletzt eine Frau.

Das ist eine Straf-Tat.

Straf-Verfahren

Nach einer Straf-Tat kann es
ein Straf-Verfahren geben.

Ein Straf-Verfahren hat mit Gesetzen zu tun.

Und mit einer Anzeige bei der Polizei.

Es kann eine Gerichts-Verhandlung geben.



Wegweisungs-Verfügung

Wenn mich jemand bedroht oder verletzt,
dann rufe ich die Polizei.

Die Polizei spricht eine Wegweisungs-Verfügung aus.

Das heißt, der Täter muss die Wohnung verlassen.

Der Täter darf **nicht** in meine Nähe kommen.

Zeuge oder Zeugin

Das ist eine Person.

Die Person hat die Straf-Tat gesehen.

Manchmal braucht die Polizei diese Informationen
für die Straf-Anzeige.

Eine verletzte Frau ist gleichzeitig auch Zeugin.

Bestelladresse:

Beratungsstelle Frauennotruf

Kasseler Straße 1 A

60486 Frankfurt am Main

Telefon **069 70 94 94**

Fax **069 77 71 09**

E-Mail: info@frauennotruf-frankfurt.de

Danke an die Prüf-Gruppe vom

Zentrum für Leichte Sprache der Lebenshilfe

Landesverband Hessen

Mit freundlicher Unterstützung

durch das Frauenreferat der Stadt

Frankfurt am Main



Bilder: © Reinhild Kassing

Layout: © VERENA LETTMAYER

© Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt, 2025

